

# Jahresbericht 2015

## Case-Management-Stelle Kanton Solothurn



## **Gesetzliche Grundlage**

### **Sozialgesetz (SG) vom 31. Januar 2007 (BGS 831.1)**

#### *§ 48. Interinstitutionelle Zusammenarbeit*

- 1 Kanton, Einwohnergemeinden und Sozialversicherungsträgerinnen errichten gemeinsam Anlaufstellen (Intake) und eine Institution zur Fallführung (Case-Management), um soziale Aufgaben zu erfüllen.*
- 2 Sie können dafür mit Dritten Leistungsvereinbarungen abschliessen oder die Aufgaben den Sozialregionen übertragen.*

#### *§ 50. Fachkommissionen*

- 1 Der Regierungsrat kann in einzelnen sozialen Leistungsfeldern Fachkommissionen einsetzen.*
- 2 Für die interinstitutionelle Zusammenarbeit ernennt der Regierungsrat ein Leitungsorgan aus Vertretungen der Arbeitslosenversicherung, der Ausgleichskasse, der Invalidenversicherungs-Stelle und des Verbandes solothurnischer Einwohnergemeinden, das für Intake und Case-Management die strategischen Ziele festlegt und bei Bedarf steuernd eingreift.*

#### *§ 54. Kostentragung durch Kanton und Einwohnergemeinden*

*5 Die Infrastruktur- und Betriebskosten (Verwaltungskosten) der interinstitutionellen Zusammenarbeit werden wie folgt getragen:*

##### *a) Intake über*

- 1. die Abgeltung der Ausgleichskasse des Kantons Solothurn an die Zweigstellen (AHV),*
- 2. den Abgeltungsanteil des Kantons an die Zweigstellen (EL),*
- 3. Beiträge der Einwohnergemeinden;*

##### *b) Case-Management über*

- 1. 40% von der Arbeitslosenversicherung,*
- 2. 20% von der Invalidenversicherung im Rahmen der administrativen Durchführungskosten,*
- 3. 40% von den Einwohnergemeinden.*

## Inhaltverzeichnis

1	Jahresbericht der Case-Management-Stelle	4
2	Erfolgsrechnung	8
3	Bilanz	10
4	Revisionsbericht	12
5	Organe / Personal	13

# 1 Jahresbericht der Case-Management-Stelle

## *Einleitung*

Dank Arbeit erzielen Menschen ein Einkommen, mit dem sie Bedürfnisse befriedigen und den Lebensunterhalt bestreiten können. Arbeit eröffnet aber auch Chancen zur Selbstentfaltung und Zugang zu sozialen Kontakten, wodurch sie zur Integration in die Gesellschaft beiträgt. Diese herausragende Bedeutung von Arbeit erklärt, warum diese auch das übergeordnete Ziel der Sozialhilfe und der Sozialversicherungen ist.

Damit Personen mit Mehrfachproblematiken wieder zurück in die Arbeit finden, braucht es ein Zusammenspiel aller Beteiligten. Die Case-Management-Stelle hat den Auftrag, die individuellen Integrationsmassnahmen mit den beteiligten Partnerinstitutionen zu koordinieren und die interinstitutionelle Zusammenarbeit (IIZ) zu verfolgen.

Sofern nicht lediglich kurzfristige (finanzielle), sondern auf längere Sicht angelegte nachhaltige Ziele verfolgt werden, sind diese Anstrengungen sowohl dem Wohl der Betroffenen, wie auch durch längerfristige Einsparungen im sozialen Sicherungssystem insgesamt förderlich. Bei der Beratung der Klienten stehen deshalb der volkswirtschaftliche Nutzen für den Kanton Solothurn bzw. die Reduktion der Kosten im Fokus.

Wie in den Vorjahren kann die Case-Management-Stelle ein positives Fazit ziehen. Der stete Austausch mit den Partnerinstitutionen ermöglichte es, klientspezifische Interventionen durchzuführen und passende Integrationslösungen zu finden. Wie seit jeher kann die Case-Management-Stelle die Klienten über die Stellenfindung hinaus begleiten und allfällig auftretende Belastungen nach dem Stellenantritt abfedern. Dies trägt sicherlich zur Steigerung der Nachhaltigkeit der Resultate bei. Selbstverständlich haben sich auch die relativ stabilen Bedingungen auf dem hiesigen Arbeitsmarkt begünstigend auf die Aktivitäten der Case-Management-Stelle ausgewirkt.

Obwohl sich die gesetzlichen Rahmenbedingungen und das Umfeld der Case-Management-Stelle stetig weiterentwickeln, wird mittelfristig am Auftrag und an der Organisation der Case-Management-Stelle festgehalten. Nichtsdestotrotz arbeitet der IIZ-Leitungsausschuss kontinuierlich an der strategischen Ausrichtung.

Im Berichtsjahr wurde ein reger Dialog mit den zuweisenden Institutionen geführt. Aufgrund der letztjährigen Umfrage wurden ferner gezielt Sozialregionen angegangen. Ziel war es, das Dienstleistungsangebot der Case-Management-Stelle vorzustellen, aber auch kritische Rückmeldungen entgegen zu nehmen. Diese wichtigen Informationen tragen zu einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess und zum einheitlicheren Verständnis bei. Darüber hinaus wurden bestehende Arbeitgeberkontakte gepflegt und neue geknüpft. Die Erweiterung des Beziehungsnetzes im ganzen Kanton Solothurn, ist eine zielgerichtete Daueraufgabe der Case-Management-Stelle.

Die Zusammenarbeit mit den Partnerinstitutionen war auch 2015 von Vertrauen und grossem Engagement geprägt. Die ausgearbeiteten Lösungswege sind die Bestätigung für die funktionierende Kooperation und müssen weiterverfolgt werden. Nur so können Personen in schwierigen Lebenslagen gezielt unterstützt und wieder erfolgreich in den Arbeitsmarkt integriert werden.

Demzufolge wird die künftige Führungsaufgabe darin liegen, die Case-Management-Stelle strategisch so auszurichten und zu positionieren, dass sowohl dem gesetzlichen Auftrag, als auch der steten Verbesserung der Zusammenarbeit mit den zugehörigen Institutionen Rechnung getragen wird.

Das Angebot der Case-Management-Stelle wurde wiederum an beiden Standorten (Solothurn und Olten) rege genutzt.

### **Zuweisungen / Fallzahlen**

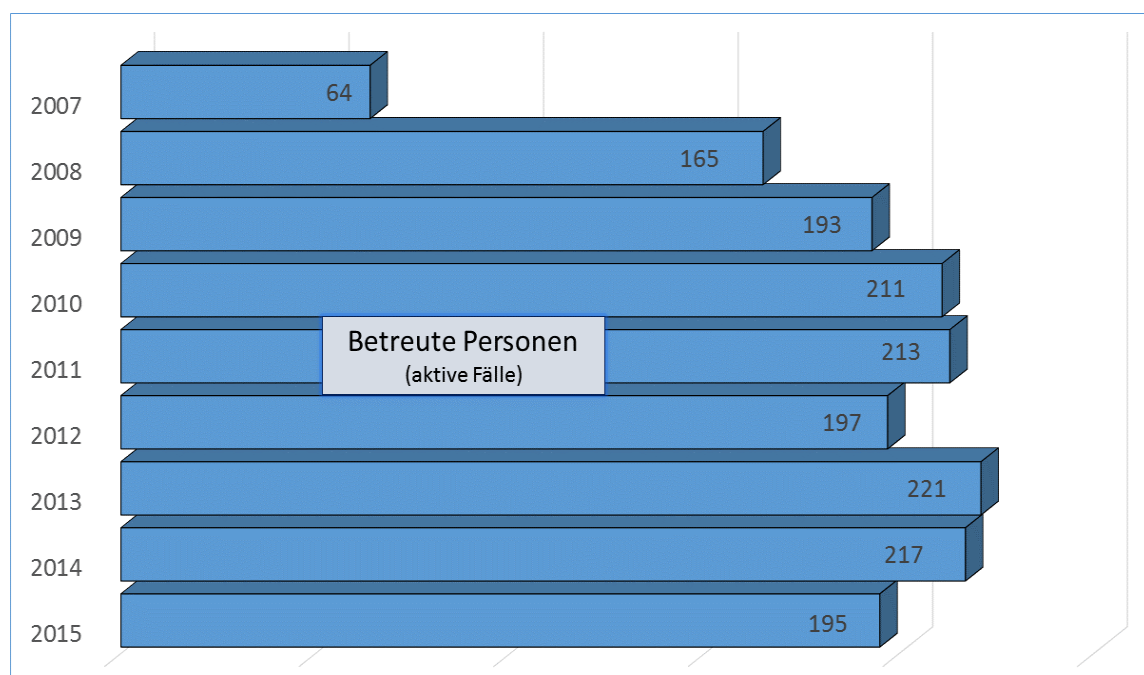
Im Jahr 2015 wurden wiederum überwiegend Personen von der Arbeitslosenversicherung und den Sozialregionen des Kantons Solothurn angemeldet. Die Invalidenversicherung wies, wie in den Vorjahren, nur wenige Personen direkt zu.

Seit der Schaffung der Case-Management-Stelle 2007 haben total 1'400 Personen den Beratungsprozess durchlaufen. Zieht man davon die abgeschlossenen Dossiers (Vermittlungen, Abbrüche, Ablehnungen) ab, ergibt dies einen durchschnittlichen Wert von rund 220 Dossiers von Personen mit Mehrfachproblematiken. Die wurden individuell und zielgerichtet bei der Lösungsfindung unterstützt.

Die Zuweisungen verteilen sich wie folgt:

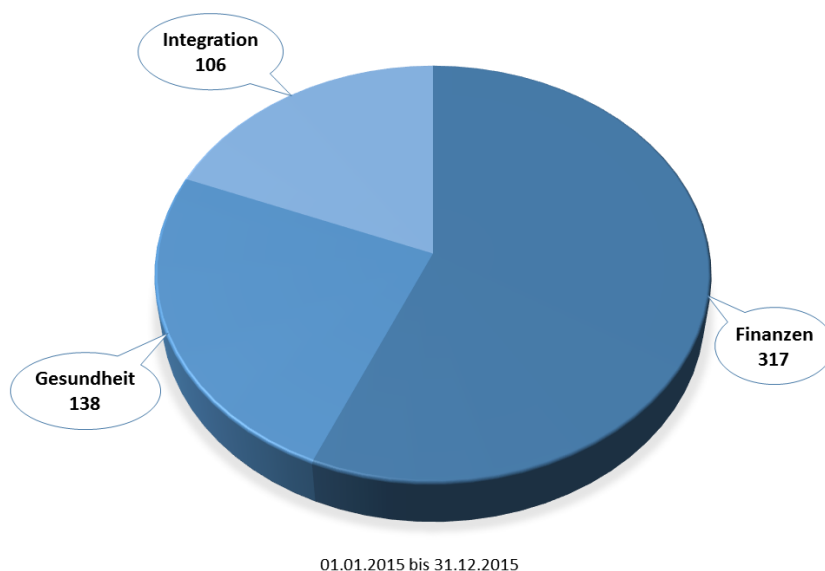
- 51.7 % durch die Arbeitslosenversicherung
- 44.2 % durch die Sozialregionen
- 4.1 % durch die Invalidenversicherung

Die Zusammenarbeit mit der Invalidenversicherung ist trotz des geringen Anteils an den gesamthaften Anmeldungen bedeutend. Es gilt dabei zu beachten, dass sie bei mindestens der Hälfte der durch die Arbeitslosenversicherung (RAV) und Sozialhilfe zugewiesenen Personen ebenfalls indirekt beteiligt ist.



## Ursachen

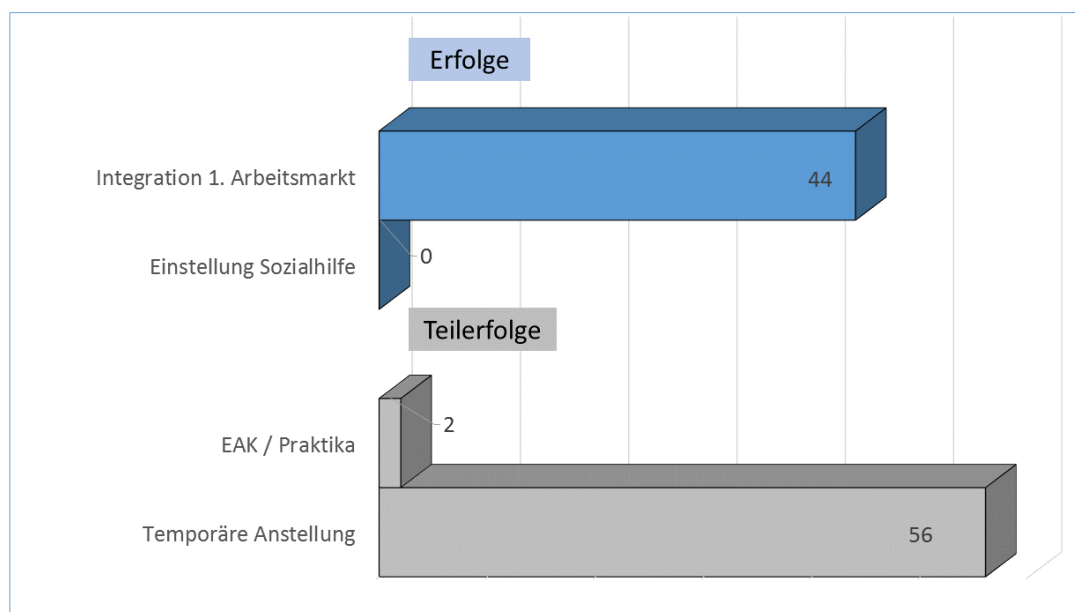
Die Anmeldungen im Jahr 2015 wurden vorwiegend aus finanziellen Gründen (Schulden, Beteiligungen etc.) getätigt. An zweiter Stelle standen gesundheitliche Ursachen im Vordergrund, gefolgt von Integrationsschwierigkeiten (Sprache, Verhalten etc.). Das nachstehende Diagramm stellt die prozentuale Verteilung dar:



## Wirkungen

Dank zielgerichteten und auf die Klienten zugeschnittenen Hilfeleistungen, konnte die Case-Management-Stelle im Berichtsjahr wiederum 44 Personen in den ordentlichen Arbeitsmarkt integrieren. Daneben arbeiteten Ende Jahr 56 Personen in einem temporären Arbeitsverhältnis und zwei Personen waren in einem Praktikum, wo sie ihre Arbeitsmarktfähigkeit verbesserten.

Auch 2015 musste keiner Person der Anspruch auf Sozialhilfeleistungen gänzlich eingestellt werden.



## **Vermittlungsquote**

Die Vermittlungsquote lag auch 2015 bei rund 25% der zugewiesenen Personen. Dieser Wert ist sehr erfreulich und zeigt auf, dass sich eine enge und fortwährende Begleitung von Personen mit Mehrfachproblemen für alle Beteiligten lohnt. Das diesjährige Ergebnis liegt somit erneut deutlich über den ursprünglich formulierten Zielen und wirkt sich damit auch volkswirtschaftlich positiv aus.

## **Ausblick / Ziele 2016**

- Weiterentwicklung der strategischen Ausrichtung der Case-Management-Stelle
- Optimierung und Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Sozialregionen, der Arbeitslosenversicherung und der Invalidenversicherung.
- Vermittlungsquote weiterhin über den Sollwerten des Konzeptes aufrechterhalten.
- Systematische Erfassung und Betrachtung der Abbruchgründe der Klienten
- Mittelfristig moderater Ausbau der Case-Management-Stelle im Rahmen der Zugänge und der finanziellen Mitteln.

## **Kennzahlen der Case-Management-Stelle**

Die Publikation der wichtigsten Kennzahlen erscheint quartalsweise auf der Website. Weiterführende Informationen finden sich unter [www.cm-stelle.ch](http://www.cm-stelle.ch).

## **Dank**

Meine Mitarbeitenden haben mit ihrem grossen Engagement und ihrer lösungsorientierten Arbeit einen entscheidenden Beitrag zum Erfolg der Case-Management-Stelle geleistet. Ihnen gebührt ein besonderes Dankeschön. Ich freue mich, die bevorstehenden Entwicklungen und Herausforderungen mit Ihnen anzugehen.

Ebenso bedanke ich mich bei allen zuweisenden Partnerinstitutionen für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Auch diese hat zum erfreulichen Ergebnis beigetragen. Last but not least danke ich auch dem Leitungsausschuss und den Mitgliedern der Verwaltungskommission für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung.

Solothurn, 09. Juni 2016

Case-Management-Stelle Kanton Solothurn  
Lorenzo Aliano, Geschäftsführer

## 2 Erfolgsrechnung

### Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 (mit Vorjahresvergleich)

	2015 <u>CHF</u>	Vorjahr 2014 <u>CHF</u>
<b>Betriebsertrag</b>		
Gesetzliche Beiträge	1'032'979.20	1'022'359.78
<b>Total Betriebsertrag</b>	<u>1'032'979.20</u>	<u>1'022'359.78</u>
<b>Direkter Aufwand</b>		
Entschädigung Behörden	7'069.00	4'399.00
<b>Total Direkter Aufwand</b>	<u>7'069.00</u>	<u>4'399.00</u>
<b>Bruttogewinn</b>	<b>1'025'910.20</b>	<b>1'017'960.78</b>
<b>Betriebsaufwand</b>		
Personalaufwand	859'121.20	869'779.36
Raumaufwand	67'453.25	72'282.35
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz	0.00	4'048.45
Sachversicherungen, Abgaben	1'791.60	1'856.60
Energie	1'508.65	1'627.00
Verwaltungsaufwand, Informatik	82'363.75	59'905.10
Werbeaufwand	3'935.10	4'028.30
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<u>1'016'173.55</u>	<u>1'013'527.16</u>
<b>Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen und Wertberichtigungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)</b>	<b>9'736.65</b>	<b>4'433.62</b>



**Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015**  
(mit Vorjahresvergleich)

	2015 CHF	Vorjahr 2014 CHF
<b>Übertrag betriebliches Ergebnis (EBITDA)</b>	<b>9'736.65</b>	<b>4'433.62</b>
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	-7'694.30	-4'708.00
<b>Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>2'042.35</b>	<b>-274.38</b>
Finanzaufwand	-2'204.40	-100.77
Finanzertrag	162.05	375.15
<b>Betriebliches Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>JAHRESERGEBNISS</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

### 3 Bilanz

#### BILANZ PER 31.12.2015

(mit Vorjahresvergleich)

	<u>31.12.2015</u>	<u>Vorjahr</u>
	CHF	31.12.2014
		CHF
<b>AKTIVEN</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	209'558.60	78'763.60
Übrige kurzfristige Forderungen		
gegenüber ESTV (Verrechnungssteuer)	180.92	
gegenüber Banken (Mietkautionen)	22'825.35	22'945.82
gegenüber Kostenträger	119'676.00	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	12'934.60	81'321.55
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<u>365'175.47</u>	<u>183'030.97</u>
<b>Anlagevermögen</b>		
Sachanlagen		
Mobile Sachanlagen	11'702.00	7'068.00
<b>Total Anlagevermögen</b>	<u>11'702.00</u>	<u>7'068.00</u>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<u>376'877.47</u>	<u>190'098.97</u>

**BILANZ PER 31.12.2015**  
(mit Vorjahresvergleich)

	<u>31.12.2015</u>	<u>Vorjahr</u>
	CHF	31.12.2014 CHF
<b>PASSIVEN</b>		
<b>Fremdkapital</b>		
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber IVV/AWA/Gemeinden	0.00	13'623.40
gegenüber Gemeinden (Vorbezug)	200'000.00	100'000.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	176'877.47	76'475.57
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<u>376'877.47</u>	<u>190'098.97</u>
<b>Total Fremdkapital</b>	<u>376'877.47</u>	<u>190'098.97</u>
<b>Eigenkapital</b>		
Vereinskapital	0.00	0.00
<b>Total Eigenkapital</b>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<u>376'877.47</u>	<u>190'098.97</u>

## 4 Revisionsbericht

### Bericht des Wirtschaftsprüfers

an die Vereinsversammlung der

**Case-Management-Stelle Kanton Solothurn**

4500 Solothurn

Sehr geehrte Damen und Herren

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang) der Case-Management-Stelle Kanton Solothurn für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 „Review (prüferische Durchsicht von Abschlüssen“. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus den Befragungen sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Die beiliegende Aufstellung der anrechenbaren Kosten beurteilen wir als richtig. Diese stimmt mit den Abgrenzungen in der Jahresrechnung überein.

Zuchwil, 12. Juli 2016

Im Auftrag der Contas Treuhand AG



---

André Koradi  
Dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte RAB  
Leitender Revisor

## 5 Organe / Personal

### **Verwaltungskommission**

Peter	Hodel	Schönenwerd (Präsident CM)
Kuno	Tschumi	Derendingen (Präsident VSEG)
Hans-Peter	Berger	Langendorf
Thomas	Blum	Geschäftsführer VSEG
Roger	Hänggi	Zullwil
Domenika	Senti	Solothurn

### **Kantonales IIZ-Koordinationsgremium (Fachaufsicht)**

RRB 2012 / 965

### **Revisionstelle**

Contas Treuhand AG

### **Interne Revisoren**

Rudolf	Bögli	Langendorf
Gregor	Minzer	Dornach
Hans	Vögeli	Gretzenbach

### **Personal**

Lorenzo	Aliano	Geschäftsführer
Sonja	Berger	Case Managerin
Anna	Citković	Case Managerin
Domenica	Fiala	Leiterin Administration
Andreas	Furrer	Case Manager
Rahel	Ley	Case Managerin
Tonja	Ruckstuhl	Case Managerin
Manuel	Schättin	Case Manager <i>(bis Oktober 2015)</i>
Monika	Stuber	Case Managerin

### **Externe**

Ulrich	Bucher	Buchhaltung / Vereinsadministration
Daniela	Urfer	Protokollführerin



Case-Management-Stelle Kanton Solothurn

Im Hauptbahnhof

Dornacherstrasse 48

Postfach 805

4501 Solothurn

-----  
Telefon: 032 624 12 70

Telefax: 032 624 12 71

[info@cm-stelle.ch](mailto:info@cm-stelle.ch)

[www.cm-stelle.ch](http://www.cm-stelle.ch)